

Mehr Einsätze wegen Hochwasser und Stürme

Kreisfeuerwehrverband tagt in Bad Herrenalb / 194 Brände galt es zu löschen

Von Dietmar Glaser

Bad Herrenalb. Feuerwehrleute mit Rang und Namen versammelten sich im Kurhaus von Bad Herrenalb, wo der Kreisfeuerwehrverband Calw tagte. Die Interessensvertreter der 25 Gemeindefeuerwehren und einer Werksfeuerwehr im Landkreis Calw sprachen über Einsätze, Geld und Ausbildung. Es gab Neuwahlen und Auszeichnungen.

2595 freiwillige Feuerwehrangehörige gibt es im Landkreis Calw. Im vergangenen Jahr retteten sie 76 Menschen, löschten 194 Brände und leisteten 762 Mal technische Hilfe. Mit allen sonstigen Einsätzen gab es insgesamt 1228 Alarmierungen.

Die Statistik von Kreisbrandmeister Hans-Georg Heide zeigte: Es gab weniger Brände, aber umso mehr Arbeit wegen Hochwasser und Stürmen als im Jahr zuvor. Weniger gefragt sind Feuerwehren bei Ölspuren auf Straßen. Weil sie mit ihren Mitteln nur Umweltgefahren minimieren, nicht aber die Rutschgefahr beseitigen können, werden hier in Zukunft vermehrt Spezialunternehmen mit Nassreinigungs-

verfahren tätig werden.

Wegen gestiegener Preise und kürzerer Laufzeiten von Feuerwehrfahrzeugen wird mehr Geld gebraucht. Das sagte Klaus Ziegler, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbands Calw. Die Investitionen teilen sich die Gemeinden und das Land. Letzteres erhebt dafür Feuerschutzsteuer. Damit wird auch die Ausbildung der Feuerwehrleute finanziert.

Ziegler kritisierte die schwache personelle Ausstattung der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal. Für Kurse zur Ausbildung von Gerätewarten gibt es Wartezeiten von fünf Jahren. Im Frühjahr 2014 habe man deshalb im Feuerwehrhaus Calw in eigener Regie einen Kurs organisiert. Es gab aber auch gute Nachrichten aus Bruchsal: Auf dem Gebiet Wendelrot nimmt der Neubau der Landesfeuerwehrschule Gestalt an.

Schritt für Schritt erneuert wird die Dienstkleidung der Feuerwehrangehörigen. Die im vergangenen Jahr ausgesprochene Empfehlung zur Anschaffung von Kleidung, bei der das Tragen von Orden und Ehrenzeichen nicht vor-

gesehen war, nahm der Kreisfeuerwehrverband kurze Zeit später wieder zurück. »Für diesen Fauxpas möchte ich mich bei allen nochmals in aller Form entschuldigen. Es tut mir leid«, sagte Ziegler vor den 86 versammelten Delegierten.

Gesprochen wurde auch über Aufwandsentschädigungen für Kommandanten. Seit November 2014 gibt es im Kreis Calw eine Empfehlung über die Höhe des Geldbetrags. Sie richtet sich nach der Zahl der zu schützenden Einwohner. Mit anderen Anreizen, sich bei der Feuerwehr zu engagieren, befasst sich ein Strategiepapier zur Förderung des Ehrenamts.

Für mehr Nachwuchs sorgen unterdessen Kindergruppen bei der Jugendfeuerwehr. Durch sie gibt es über 50 Neuzugänge. Aktuell engagieren sich rund 600 Kinder und Jugendliche bei Feuerwehren im Kreis Calw. Das berichtete Kreisjugendwart Jochen Becker. Mit Werbung möchte man weitere Mitglieder gewinnen. Es wurde beschlossen, im Jahr 2017 während der Gartenschau in Bad Herrenalb einen »Tag der Feuerwehr« zu veranstalten.

Personelle Neuerungen brachten die auf der Kreisfeuerwehrverbandsversammlung abgehaltenen Wahlen: Die neue stellvertretende Verbandsvorsitzende für den Raum Calw ist nun Stefanie Erdmann, Kommandantin der Feuerwehr Simmozheim. Dieselbe Position für den Raum Nagold hat Paul Amand. Er wurde nach fünf Jahren Amtszeit wieder gewählt. Neues Ausschussmitglied ist Dirk Patzelt von der Feuerwehr Calw. Kassier Thomas Hüther wurde vom Ausschuss im Amt bestätigt. Yvonne Fritsch von der Feuerwehr Nagold und Joachim Hein von der Feuerwehr Wildberg sind in den nächsten drei Jahren Kassenprüfer.

INFO

Auszeichnungen

Werner Rentschler von der Feuerwehr Calw ist für seine 25-jährige Verbandsarbeit und seine anderen Ämter im Landkreis zum Ehrenmitglied des Kreisfeuerwehrverbands Calw ernannt worden. Klaus Ziegler, Vorsitzender des



Klaus Ziegler (rechts im Bild), der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Calw, zeichnete verdiente Feuerwehrmänner aus (von links): Hans-Georg Heide, Werner Rentschler und Klaus Richter. Foto: Glaser

Kreisfeuerwehrverbands Calw, nannte ihn »ein Urgestein der Feuerwehren im Landkreis Calw«. Oberbrandmeister Klaus Richter von der Feuerwehr Ostelsheim bekam das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber verliehen. Richter ist langjähriger Kommandant von Ostelsheim und Ausbilder im Kreis. Dieselbe

Auszeichnung bekam Berufsfirewehrmann Hans-Georg Heide. Ziegler lenkte in seiner Laudatio die Aufmerksamkeit auf seine Zeit als freiwilliger Feuerwehrmann. Da Heide bereits im Alter von elf Jahren in den Spielmannszug der Feuerwehr Bonlanden eintrat, hat er bereits viele Dienstjahre gesammelt.